

Lehrgangsteam:

Dipl.-Sozialarbeiterin Eva Liesche
Systemische Psychotherapeutin

Dipl.-Sozialarbeiter Josef van Lay
Systemischer Paar- und Familientherapeut

Im Lehrgang ist ein Rekonstruktionsseminar mit 40 Ustd. enthalten. Die Genehmigung als Bildungsurlaub liegt vor.

Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung sind nicht in der Lehrgangsg ebühr inbegriffen. Für das erste Seminar vom 25.05.-26.05. fallen zwei Tagungspauschalen in Höhe von 51,00 € an. Für das Bildungswochenende en t stehen Kosten für 4 Tagungspauschalen à 51,00 €. (Insgesamt ca. 300,-€)

Informationstermin:

29. Februar 2012
18:30 - 19:30 Uhr
in der VHS Bielefeld
Raum 257
Ravensberger Park 1
33607 Bielefeld

Zum Informationstermin können Sie sich mit Erscheinen unseres Programmheftes ab dem 10. Januar 2012 anmelden.

Ansprechpartnerin:

Frau Katja Evers
Fachbereich Arbeitswelt und Beruf
Fon 0521. 51 67 25
katja.evers@bielefeld.de

Ravensberger Park 1 | 33607 Bielefeld
Fon 0521. 51 22 22
Fax 0521. 51 34 31

volkshochschule@bielefeld.de
www.vhs-bielefeld.de



**Systemischer
Familienberater
Systemische
Familienberaterin**

**Berufsbegleitender
Zertifikatslehrgang**

**Jahreskurs
2012/2013**

**Volkshochschule.
Das kommunale
Weiterbildungszentrum.**



Systemische/r Familienberater/- in vhsConcept

Geplante Kurstermine

Inhalt	Termin	Ort
Soziales Wirken und Systemische Modell	Fr. 01. – Sa. 02. Juni 2012	Landes- turnschule Melle
Kommunikation mit Familien	Fr. 06. – Sa. 07. Juli 2012	VHS Bie- lefeld
Krisengespräche	Fr. 28. – Sa. 29. Septem- ber 2012	VHS Bie- lefeld
Familien rekonstruktion (Bildungsur- laub)	Mo. 05. – Fr. 09. November 2012	Landes- turnschule Melle
Suchtstrukturen	Fr. 25. – Sa. 26. Januar 2013	VHS Bie- lefeld
Selfcare	Sa. 09. – So. 10. März 2013	VHS Bie- lefeld
Abschluss- kolloquium	Mo. 11. Mai 2013	VHS Bie- lefeld

Zusätzlich werden 5 Supervisionstermine mit den Teilnehmern vereinbart.

Berufsbegleitender Zertifikatslehrgang

Beginn: **01. Juni 2012**
168 Unterrichtsstunden

Seminargebühr: 1.605,-- €
zzgl. Prüfungsgebühren: €75 = **1.680,-- €**
zzgl. Kosten für Übernachtung/Verpflegung in der Landesturnschule Melle (insg. ca. 300,00 €)
Für den Kurs kann ein Prämiegutschein oder ein Bildungsscheck eingereicht werden.

Einführung in das Thema:

Frauen und Männer, die sich in sozialen Berufsfeldern betätigen sind zumeist sehr motiviert, mit ihrem persönlichen Engagement, Wissen und Können Menschen in ihren unterschiedlichen Problemlagen beizustehen und zu Lösungen beizutragen. Neben ihrer Einsatzfreude sind sie geschult und ausgebildet, Hilfestellung zu bieten oder zu vermitteln. Die berufliche Inanspruchnahme fordert Fachleute oft heraus, bis an die persönliche Leistungsgrenze zu gehen. Um zu verhindern, dass diese Kräfte zu sehr ausgeschöpft werden und um zu lernen, möglichst kompetent und zugleich empathisch sich – „weg zu arbeiten“, wurde dieses Curriculum entwickelt.

Es ist persönlichkeitsorientiert ausgerichtet und folgt einem systemisch-entwicklungsorientierten Paradigma. Das Augenmerk der systemischen Herangehensweise liegt auf den Beziehungen der handelnden Personen untereinander und bestehenden System mit deren Regeln und Traditionen, in dem sie sich befinden. Weiterhin befasst es sich mit den handelnden Personen und deren Entfaltungspotentialen.

Während die systemische Sichtweise in den meisten Ausbildungen oft wenig gelehrt und berücksichtigt wird, legt dieses Curriculum hierauf besonderen Wert und konzentriert sich auf die Person des Familienberaters einerseits und dem Regelsystem der Klienten andererseits und akzentuiert gerade die Arten der Kommunikation und der Aktion zwischen den Beteiligten.

Die Fortbildung ist eine Hilfe und Unterstützung in der Reflexion der professionellen Anforderungen und des beruflichen Arbeitsalltags und leistet einen Beitrag zur persönlichen Stärkung und Vergewisserung in der Berufsrolle, sowie der weiteren Professionalisierung.

Die Weiterbildung ist praxisnah und orientiert sich an den Arbeitsfeldern der Teilnehmenden. Persönliche und berufliche Erfahrungen der Teilnehmenden werden einbezogen, Supervisionstermine finden in den Einrichtungen der Teilnehmer statt.

Ziele:

- Erarbeitung von neuen systemischen Sichtweisen und deren Integration in die eigene Arbeit.
- Vertiefung und Stärkung sozialer, kommunikativer, methodischer und beraterischer Kompetenz der Teilnehmenden durch die Vermittlung von praxisrelevantem Handlungswissen.
- Professionalisierung im Arbeitsbereich.

Die Weiterbildung richtet sich an Personen, die im weiten Feld sozialer, pädagogischer und beratender Arbeit mit Familien, Teilfamilien oder Paaren arbeiten und deren Hauptaufgabe Beratung, Hilfe und Unterstützung ist.

Hierzu gehören unter anderem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- in Kindertagesstätten
- in der Jugend- und Sozialhilfe
- in Adoptionsvermittlungs- und Beratungsstellen
- in der Schulsozialarbeit
- in der Gesundheitsberatung u.v.m.

Zugangsvoraussetzungen:

Die Teilnehmenden sollten über Berufserfahrung in der Arbeit mit Familien (Erfahrungshintergrund) verfügen sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem „sozialen“ Beruf haben. Ausnahmen sind in Abstimmung mit der Lehrgangslleitung möglich.